

## **PRESSEINFORMATION**

### **Forum Oberösterreich Geschichte - Virtuelles Museum Oberösterreich.**

Seit Dezember 2005 ist die Museumslandschaft Oberösterreichs um ein neues „Museum“ reicher. „forum oö geschichte - Virtuelles Museum Oberösterreich“ nennt sich das im Internet zugängliche Wissenschaftsportal, das mit dem langfristigen Ziel erstellt wurde, die oberösterreichische Landesgeschichte umfassend abzubilden und kulturhistorische Informationen interessierten Besuchern, der Wissenschaft, Universitäten und Schulen zugänglich zu machen.

Unter der Leitung von o. Univ. Prof. Dr. Roman Sandgruber wurde der Oö. Museumsverbund von der Kulturabteilung des Landes Oberösterreich beauftragt, dieses Projekt umzusetzen. Vor gut einem Jahr wurde das Projekt gestartet, das sich als „work in progress“ versteht und dessen Ziel es ist, digitalisierte und kulturhistorische Bestände und Themen aus Museen und Archiven sowie Ergebnissen aus aktuellen Forschungsprojekten nachhaltig zu sichern und zugänglich zu machen.

Das „forum oö geschichte“ versteht sich als Ergänzung zu realen Museumsinstitutionen: Entsprechend der Qualitäten des digitalen Mediums stehen Wissensvernetzung und -vermittlung sowie der rasche Zugriff auf Informationen für das Selbstverständnis des Projekts.

Unterschiedliche Medien zeichnen sich bekanntlich durch unterschiedliche Qualitäten und Möglichkeiten im Bereich der Wissensvermittlung aus. So kann und soll ein virtuelles Museum nicht den realen Museumsbesuch und die reale Objekterfahrung vor Ort ersetzen. Vielmehr soll es zu einer Informationsplattform für Interessierte, für die oberösterreichische Regional- und Heimatforschung und für Schulen werden, die sich durch die vielfältige Einsetzbarkeit und durch die Aktualität seines Wissensangebots auszeichnet.

Das „forum oö geschichte“ bietet dem interessierten User folgende Themenbereiche und Inhalte an:

#### **Rundgänge zur Landesgeschichte**

Unter der Domäne [www.oogeschichte.at](http://www.oogeschichte.at) haben Besucher der Plattform derzeit Zugriff auf mehrere Rundgänge zur oberösterreichischen Geschichte des Zeitraums 1945-2005. In folgenden Phasen sollen von der Ur- und Frühgeschichte über das Mittelalter bis zur Gegenwart weitere Epochen der Geschichte Oberösterreichs aufbereitet werden. Konkret ist für das Jahr 2006 eine Aufbereitung der nationalsozialistischen Zeit in Oberösterreich sowie der Ur- und Frühgeschichte geplant. Diese Bereiche werden sukzessive ausgebaut und erweitert.

#### **Plattform für die oö. Heimatforschung**

Für die oberösterreichische Regional- und Heimatforschung hält die Plattform einen besonderen Service bereit. Die digitale Aufbereitung der „Bibliografie zur oberösterreichischen Geschichte“ (1935-2000) durch das Oö. Landesarchiv ermöglichte die Umsetzung einer 42.000 Einträge umfassenden Literaturliteraturdatenbank, die nun für eine bequeme Recherche von zu Hause aus zur Verfügung steht. Mit den Einträgen direkt verknüpft sind unter anderem die einzelnen Beiträge der „Oberösterreichischen Heimatblätter“ (1947-2000). Diese sind kostenlos im Volltext abrufbar.

Arbeitsgemeinschaften, die im Bereich der Regional- und Heimatforschung tätig sind, haben die Möglichkeit ihre Forschungsschwerpunkte und Kontaktdaten auf der Plattform einzutragen.

### **Datenbankrecherchen**

Unterschiedliche Institutionen in Oberösterreich halten interessante Daten zur Landesgeschichte in Form von Datenbanken bereit. Das „forum oö geschichte“ startete erstmals den Versuch, einige dieser Datenbanken zu vernetzen und eine zentrale Datenbankabfrage zu ermöglichen. Bis dato wurde eine Anbindung der Ortsansichtendatenbank der Oö. Landesmuseen, der Biografiedatenbank des Oö. Landesarchivs sowie der Museumsdatenbank des Oö. Museumsverbunds realisiert. Eine Anbindung weiterer Datenbanken ist in Planung und soll laufend ausgebaut werden

### **Schulen**

In einem eigenen Bereich erfolgte eine Aufbereitung der Epocheninhalte zum Zeitraum 1945-2005 für Schulen, die sich durch spielerische und interaktive Elemente auszeichnet. Lehrmaterialien, die durch MitarbeiterInnen des Education Highway aufbereitet wurden, sollen den Einsatz der Plattform im Unterricht unterstützen.

### **Kooperationspartner**

Tragende Säule des Projekts ist die Kooperation oberösterreichischer Kultur- und Wissenschaftsinstitutionen, die mit der Bereitstellung von Inhalten und Bildmaterial wesentliche Unterstützung leisten. Dies sind: ARGE Regional- und Heimatforschung OÖ., BildungsMedienZentrum des Landes Oö., Education Highway, Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Universität Linz, Landeskulturdirektion Oberösterreich, Landesschulrat für Oberösterreich, Oö. Landesarchiv, Oö. Landesmuseen und Oö. Museumsverbund. Dank gebührt auch vielen weiteren Institutionen und Einzelpersonen, die durch Anregungen, Hinweise und Bereitstellung von Bildmaterial das Projekt bereicherten.

### **Vorschau**

Die zweite Projektphase widmet sich inhaltlich der Aufbereitung zweier weiterer Zeitepochen zur oö. Landesgeschichte: dem dunklen Kapitel des Nationalsozialismus sowie der Ur- und Frühgeschichte. An der Erweiterung des Angebots an digitalisierter Literatur wird laufend gearbeitet: Derzeit erfolgt die Digitalisierung der „Heimatgäue“ (1922-1937), deren Artikel ebenfalls im Volltext zur Verfügung gestellt werden. Langfristiges Ziel ist eine stärkere Einbeziehung regionaler Forschungs- und Ausstellungstätigkeit.

### **Kontakt:**

Forum Oberösterreich Geschichte  
c/o OÖ. Museumsverbund  
Mag. Elisabeth Kreuzwieser  
Welserstraße 20, 4060 Leonding  
Telefon: 0732/682616  
E-Mail: [info@ooegeschichte.at](mailto:info@ooegeschichte.at)  
Internet: <http://www.ooegeschichte.at> oder <http://www.heimatforschung-ooe.at>